

Kolumbien – ein Land im Spiegel unterschiedlicher Rankings

Autor: Udo Weierich, Dr. Jens Willhardt

1	Fachwissenschaftliche Aspekte	I
1.1	Einführung	1
1.2	Kolumbien – ein Kurzportrait	1
1.3	Glücksindizes	3
1.4	Kolumbien im Glücksindex	5
1.5	Entwicklungsmöglichkeiten für Kolumbien	6
1.6	Literatur und Internetadressen	9
2	Methodisch-didaktische Hinweise	II
3	Materialien und Arbeitsaufträge	18
4	Lösungsvorschläge	63

Kompetenzprofil:

- Niveaustufe: Oberstufe
 - Kompetenzfelder: *Sachkompetenz*: Natur- und Kulturraum Kolumbiens darstellen, Basis von Indikatoren erkennen und bewerten; *Methodenkompetenz*: Auswerten von Texten, Statistiken und Diagrammen, Indizes bilden; *Urteilskompetenz*: Aussagen, Entwicklungsstrategien und Informationen bewerten, beurteilen und gewichten; *Handlungskompetenz*: Entwicklung eines eigenen Index, Entscheidungen treffen und vertreten
 - Methoden: Atlasarbeit, Karten-, Daten- und Textauswertung
 - Medien: Atlas, Grafiken, Karten, Tabellen, Texte, Bilder
 - Fachübergreifende Aspekte: *Politik/Sozialkunde*: Staatswesen, Sezession, Entwicklungspolitik, Gleichberechtigung/Menschenrechte, Umgang mit Minderheiten; *Geschichte*: Kolonialismus, jüngere amerikanische Geschichte; *Englisch*: englischer Kontext zu Korruption
-

Inhaltlich-methodischer Überblick

Thematische Schwerpunkte	Crafik	Tabelle	Text	Karte	Atlas	Methoden	Unterrichtsformen	Materialien
■ Überblick Kolumbien	•			•		DA BA SE	UG DS PA	■ M 1 bis M 2
■ Ein Glücksindex für Kolumbien	•	•	•			DA TA BA SE	EA DS	■ M 3 bis M 4
■ Indizes im Vergleich	•	•				DA	EA PA DS	■ M 5
■ Entwicklungsmöglichkeiten – Die Zukunft Kolumbiens	•	•	•	•		DA TA BA SE	GA DS	■ M 6 bis M 13

Methoden:

- KA Kartenarbeit
- DA Datenauswertung
- TA Textarbeit
- PE Plakaterstellung
- ME Mindmap-Erstellung
- BA Bildanalyse
- SE Szenarioerstellung

Unterrichtsformen:

- U Unterrichtsgespräch
- EA Einzelarbeit
- PA Partnerarbeit
- GA Gruppenarbeit
- DS Diskussion

M 3b Kolumbien – Daten und Impressionen

Ländersteckbrief Kolumbien (Angaben Deutschland in Klammern)

	Kolumbien 2017
Fläche [km ²]	1,1 Mio.
<i>Bevölkerung</i>	
Einwohner	47,7 Mio. 0–14 Jahre: 24 % 15–24 J.: 17 % 25–54 J.: 42 % 55–64 J.: 9 % > 64 J.: 7 % (2017)
Geburtenrate [%]	1,6 (0,9)
Lebenserwartung [Jahre]	75 (81)
<i>Siedlung, Gesundheit, Bildung</i>	
Urbanisierung [%]	81 (77)
Binnenflüchtlinge	7,6 Mio. seit 1975 30 000 Vertriebene in 40 Jahren
Krankenhausbettendichte	1,5/1 000 E. (1 000 E. (OECD 2013))
Alphabetisierung [%]	94
<i>Infrastruktur</i>	
Flughäfen mit asphaltierter Landebahn:	21, davon 11 mit Startbahnlänge über 1,5 km
Eisenbahn	2 140 km
Wasserstraßen	18 300 km
Straßennetz	26 700 km
<i>Staatswesen</i>	
Staatsform	Demokratische Institutionen vorhanden, aber oft ineffiziente und insgesamt fragile Demokratie.
Wahlrecht	transparent, aber Korruption
Sonstige	z. T. schlechte Menschenrechtslage (v. a. Afrikolumbianer, Indigene). Geringe Präsenz des Staates im ländlichen Raum. Eingeschränkte Pressefreiheit (Reporter ohne Grenzen 2015). Schwache Zivilgesellschaft.

Quelle: <https://www.cia.gov/library/publications/the-world-factbook/geos/co.html>

Internetblog von Lars aus Jena, als Tourist in Kolumbien

Tag 11: Eine Nacht auf der Hacienda in der Kaffeeregion, der zona cafetera. Nach der Kaffeeführung im Pool relaxed und den berühmten Hochlandkaffee geschlürft.

Tag 12: 8 Stunden im Bus für knapp 200 km. In Medellín ins Guesthouse in einem sicheren Viertel südlich der Altstadt, nahe beim Supermarkt und einem Fast Food-Court.



Quelle: Weierich/Willhardt

Tag 13: Erst mal wie alle in die Innenstadt zum Plaza mit den riesigen Skulpturen von Botero, sollen weltberühmt sein. Um die Ecke eine alte Kolonialkirche angeschaut. An der Seitenmauer lauter Prostituierte, Lausche, einem Stadtführer, der erklärt, dass das hier normal zum Stadtbild gehört. Die Religion wird hier „als Seife“ verwendet: Wenn ich einen ausraube, wasche ich mich mit einem Gebet bei der Mutter Gottes rein. Laufe weiter zur Hochbahn. Im Schatten Markt, Ananasverkäufer, fliegende Händler (Schraubenzieher, Ladekabel, alte Puppen) und ab und an Jugendliche, die schnüffeln, Straßenkinder. Echt unheimlich. Nachmittags mit der topmodernen Seilbahn zum Aussichtspunkt gefahren, man schwebt den Berg hinauf über die Armenviertel, die Favelas. Mit der Hochbahn zurück rechtzeitig vor Einbruch der Dunkelheit. Fliege morgen von Bogotá in die Karibik nach San Marta. Hope spannende Bilder von Afrokolumbianern gesehen, die meist sehr arm sind. Macht Gelbfieber, Dengue und Chikungaya-Fieber. Scheiß auf die Tropenkrankheiten.

3.3 Indizes im Vergleich

M 5a Der World Happiness Index

Arbeitsaufträge (M 5a)

1. Indexwerte sind konstruiert. Erläutern Sie, wovon die Ergebnisse der Indexwerten abhängen.
2. Beurteilen Sie Ihr Vorgehen von der Indexerstellung bis zur Indexvermittlung kritisch und erarbeiten Sie Verbesserungsmöglichkeiten.
3. Beurteilen Sie das Indikatorenset des World Happiness Index und dessen Messgrößen. Beurteilen Sie dabei auch die Verwendung des Indikators „Korruption“, der als einziger Rückschluss auf das Staatsregime zulässt.

Indikator	Messgröße
Wirtschaft	Bruttoinlandsprodukt
Soziale Unterstützung	Antworten auf die Frage: Wenn du in Schwierigkeiten bist, hast du Bekannte oder Freunde, auf die du dich verlassen kannst?
Lebenserwartung	gesunde Lebensjahre
Freiheit für Lebensentscheidungen	Antworten auf die Frage: Bist du zufrieden mit den Wahlmöglichkeiten im Leben?
Großzügigkeit	Antworten auf die Frage: Hast du Geld für wohltätige Zwecke im vergangenen Monat gespendet?
Korruption	Antworten auf die Fragen: Ist Korruption weit verbreitet im Staat oder in Unternehmen?

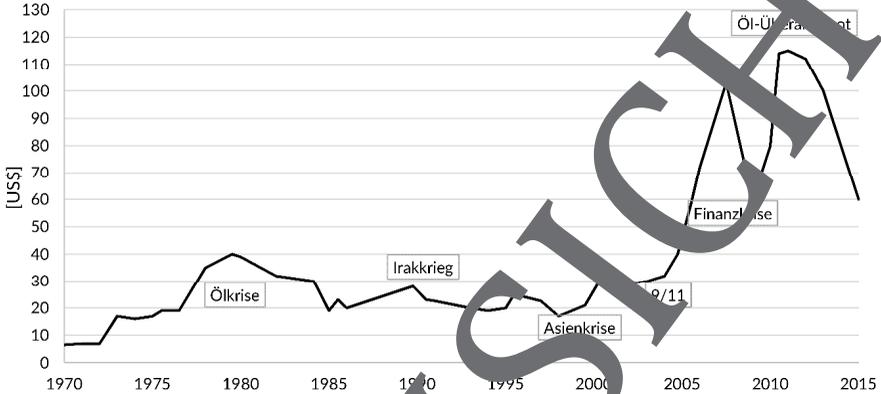
Quelle: WORLD HAPPINESS REPORT 2016,
https://worldhappiness.report/wp-content/uploads/sites/2/2016/03/HR-V1_web.pdf, S. 22

4. In den Ausführungen zum WHI wird angemerkt, dass je nach Auftraggeber bzw. Geldgebern unterschiedlichste Rankingergebnisse erzielt werden können. Erläutern Sie dies und diskutieren Sie am Beispiel Kolumbiens die generelle Problematik von Indexbildungen.

M 8a Entwicklungsmöglichkeit 1: Rohstoffe

Entwicklung des Ölpreises

Ölpreis 1970-2015



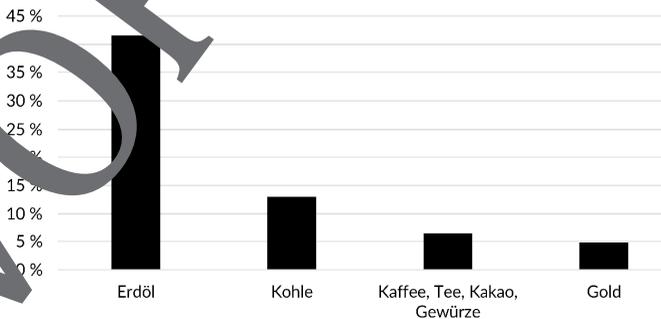
nach Daten von: OPEC und BND

Kohleförderung – Deutschlands Doppelmoral

„Morde, Drohungen, Vertreibungen – jahrelang haben paramilitärische Einheiten Platz für den lukrativen Kohleabbau im Nordosten Kolumbiens geschaffen. Zwischen 1996 und 2006 wurden fast 60 000 Menschen vertrieben und 2 600 Menschen ermordet. Profiteure der Menschenrechtsverletzungen sind auch deutsche Energieversorger.“

Nicolas Martin, http://www.deutschlandfunk.de/kolumbiens-kohle-deutschlandsdoppelmoral.1247.de.html?drumarticle_id=320192; 07.2018

Exporte am Export (2015)



Quelle: <http://wko.at/statistik/laenderprofile/lp-kolumbien.pdf>

M 8d Entwicklungsmöglichkeit 4: Drogenbekämpfung

Kolumbiens neue Drogenpolitik

Es ist ein Kampf, der nicht zu gewinnen ist – diese Erkenntnis scheint sich in der kolumbianischen Politik inzwischen durchgesetzt zu haben.

Über Jahrzehnte haben kolumbianische Sicherheitskräfte einen Krieg



Mauritius Images/Ville Palomares/Alamy

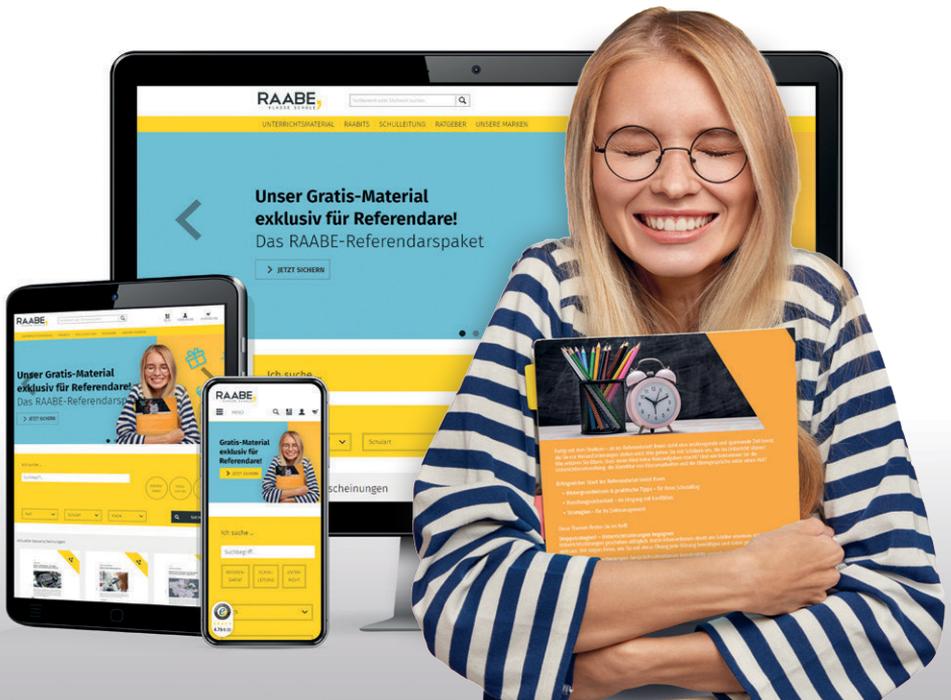
gegen Kleinbauern geführt, die die verbotenen Kokapflanzen anbauten, um das Überleben ihrer Familien zu sichern. Die Behörden waren dabei nicht zimperlich: Wurden Plantagen entdeckt, rückten sie mit Gift oder Feuer an, Drogenlabore sprengten sie in die Luft.

Vom Anbau von Kakao oder Kautschuk können die Bauern nicht leben, also erschlossen sie neue Felder für den Kokaanbau in noch entlegeneren Regionen. Das Geschäft ist, nicht wie z. B. in Mexiko, wo große Kartelle dominieren, sehr kleinteilig organisiert, was dies erschwert den Kampf gegen die Droge. Mehr als ein Drittel der weltweiten Kokaanproduktion stammt aus Kolumbien. Entgegen dem globalen Trend steigt in dem südamerikanischen Land sowohl die Produktion als auch der Konsum der Droge. Der Justizminister wirbt inzwischen für Umdenken im Umgang mit Drogen, er spricht sich für eine weltweite Legalisierung aus. Sollte eine Entkriminalisierung würden die Preise sinken und der Anreiz für die Bauern, Drogen zu produzieren, sinken.

Parallel dazu soll ein Programm aufgelegt werden, das Kleinbauern, die zum Umstieg bereit sind, finanziell unterstützt. Sie sollen sich wieder auf den Anbau klassischer Tropenfrüchte wie Kakao, Kautschuk oder Pfeffer konzentrieren.

Sie wollen mehr für Ihr Fach?

Bekommen Sie: Ganz einfach zum Download im RAABE Webshop.



Über 5.000 Unterrichtseinheiten
sofort zum Download verfügbar



Webinare und Videos
für Ihre fachliche und
persönliche Weiterbildung



Attraktive Vergünstigungen
für Referendar:innen mit
bis zu 15% Rabatt



Käuferschutz
mit Trusted Shops



Jetzt entdecken:
www.raabe.de